

Königliche Regierung

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 37.

Marienwerder, den 12. September.

1877.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 14. September 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Gemeindevorstehers, Besitzers Johann Prange in Niederzehren zum Standesbeamten für den 1. Standesamtsbezirk, Hochzehren, Kreises Marienwerder, statt des Hofbesitzers Kappis in Niederzehren, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Königsberg, den 28. August 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.

J. B.:

v. Schmeling.

2) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 12. September 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Kozłowski in Lesno zum Stellvertreter des Standesbeamten für den V. Standesamtsbezirk, Lesno, Kreises Konitz, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Königsberg, den 5. September 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.

v. Horn.

3) Nach der nunmehr erfolgten Beendigung des gegen den Weltgeistlichen Paul Bleske aus Schlochau eingeleitet gewesenen Verfahrens wegen unbefugter Vornahme von geistlichen Amtshandlungen, ist das durch die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 2. d. M. gegen denselben erlassene Aufenthaltsverbot erloschen.

Marienwerder, den 31. August 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

4) Den Hebammen des Bezirks wird die Anschaffung des von dem Medizinalrath Dr. Pfeiffer in Weimar herausgegebenen Hilfs- und Schreibkalenders, welcher in allen Buchhandlungen für 1 Mark 20 Pf. zu beziehen ist, hiermit empfohlen.

Marienwerder, den 1. September 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Unter den Pferden des Gutbesitzers von Donimierski in Hintersee, Kreis Stuhm, ist die Rogkrankheit ausgebrochen.

Marienwerder, den 1. September 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

6) Vom 1. September c. ab wird der prozentuale Zuschlag zu den Frachtsäßen für Schwellensendungen, Ausnahmetarif VII. im Magdeburg-Preussischen Verbund-Berkehr, bei Aufgabe dieser Transporte in Quantitäten von je 10,000 Kilogramm resp. bei Zahlung der Fracht nach der Tragkraft der verwendeten Wagen nicht mehr erhoben.

Bromberg, den 30. August 1877.

Königliche Direktion der Ostbahn.

7) Bekanntmachung.

Für das Winter-Semester 1877/78 findet bei der hiesigen Universität die Immatrikulation der Studierenden, der Pharmazeuten, der Landwirthe und der angehenden Zahnärzte vom

10. bis incl. 19. Oktober cr.,
Nachmittags von 4 bis 5 Uhr,

statt.

Das Nähere darüber enthält ein Anschlag am schwarzen Brett der Universität.

Königsberg, den 1. September 1877.

Königlicher academischer Senat.

8) Das Winter-Semester am Königlichen pomologischen Institute zu Proskau in Schlesien beginnt Anfang Oktober.

Der Unterricht umfaßt in diesem Semester aus dem Gebiete der Theorie und Praxis:

Botanik (Anatomie, Morphologie, Physiologie, Geographie, Krankheiten der Pflanzen), Chemie, Physik, Mineralogie, Zoologie, Mathematik, Grundzüge des allgemeinen Pflanzenbaues, Obstkenntniß (Pomologie), die Lehre vom Baumschnitt, Obstbenutzung, Gemüsebau, Gehölzzucht, Landschaftsgärtnerei, Plan-, Früchte- und Blumenzeichnen, Encyclopädie der Landwirtschaft.

Anmeldungen zur Aufnahme haben unter Beibringung der Zeugnisse schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Direktor zu erfolgen. Derselbe ist auch bereit, auf portofreie Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, im August 1877.

Der Director des Königl. pomologischen Instituts.
Stoll.

9) Bekanntmachung.

- Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs sind
1. der Arbeiter Anton Kotyza, geboren und wohnhaft zu Kunwald, Bezirk Senftenberg in Böhmen, 38 Jahre alt,
 2. der Arbeiter Josef Spival, geboren und wohnhaft zu Nothwasser in Böhmen, 27 Jahre alt,
 3. der Ziegmacher Josef Kudara, geboren und wohnhaft zu Neustadt in Böhmen, 29 Jahre alt,
 4. der Weber Franz Witschinez aus Dreppich in Oesterreich, 37 Jahre alt,
zu 1 bis 4 durch Beschluß der Königlich preussischen Regierung zu Breslau vom bezw. 5. Mai, 21. und 30. Juni und 21. Juli d. J.;
 5. der Maler Ludwig Peter aus Jungbunzlau in Böhmen, 32 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Regierung zu Regnitz vom 27. Juni d. J.,
 6. der Schneidergesell Friedrich Walzel, geboren und ortsanghörig zu Freudenthal in Oesterreichisch-Schlesien, 27 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Regierung zu Oppeln vom 11. Juli d. J.;
 7. der Maurer Franz Feigl, geboren am 4. Oktober 1846 zu Schönhof in Böhmen,
 8. die Dienstmagd Emma Elise Carlsson aus Eriksmola in Schweden, 25 Jahre alt,
zu 7 bis 8 durch Beschluß der Königlich preussischen Regierung zu Schleswig vom 21. bezw. 26. Juli d. J.;
 9. der Schiffsmatrose Lars Larsson aus Simbuhl, Provinz Södermannland in Schweden, 28 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Regierung zu Trier vom 18. Juli d. J.;
 10. der Webergesell Anton Gaube aus Schönborn, Bezirk Rumburg in Böhmen, 41 Jahre alt, durch Beschluß des Königlich bairischen Bezirksamts zu Regen vom 4. Juli d. J.,
 11. Abraham Obrizki aus Stawisky in Rußland, 37 Jahre alt, durch Beschluß des Großherzoglich badischen Landeskommisars zu Mannheim vom 27. Juli d. J.,
 12. der Schneider Leib Sundełowik, geboren und ortsanghörig zu Taurog, Gouvernement Rowno in Rußland, 60 Jahre alt, durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Kolmar vom 23. Juli d. J.;

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung

- zu 1, wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls,
- zu 2 wegen wiederholten Bettelns unter Drohungen, Widerstandes gegen die Staatsgewalt und vorsätzlicher Körperverletzung,
- zu 3, 4, 6, 7, 11 und 12 wegen Landstreichens und Bettelns,
- zu 5 wegen Landstreichens, Bettelns und Nichtbefolgung einer Zwangs-Reiseroute,
- zu 8 und 9 wegen Landstreichens,
- zu 10 wegen Landstreichens, Bettelns und Verübung groben Unfugs

aus dem Reichsgebiet ausgewiesen worden.

Personal-Chronik.

10) Der bisherige Rektor und kommissarische Kreis-schulinspektor Dewitschkeit in Schönsee ist definitiv zum Königlichen Kreis-schulinspektor ernannt worden.

Die Lokalaufsicht über die katholische Schule in Kiełpin, Kreis Löbau, ist vom 1. Oktober d. J. ab dem Amtsvorsteher Gutsbesitzer Nasilowski in Wrocno übertragen worden, nachdem der Bürgermeister Koffe in Lautenburg von derselben auf seinen Antrag entbunden ist.

Die Lokal-Inspektion über die 3klassige paritätische Schule in Kossabude, Kreis Konitz, ist bis auf Weiteres dem Amtsvorsteher Hauptmann Reinicke in Bruß übertragen worden.

Die Lokalaufsicht über die evangelische Schule in Samplawa, sowie über die Wanderschulen Rumian und Eichwalde ist dem Pfarrer Mehlhose in Löbau übertragen worden.

Die Lokalinspektion über die katholische Schule zu Gr. Lutau, welche bisher von dem Königlichen Kreis-schulinspektor Gerner in Br. Friedland verwaltet wurde, ist dem Königlichen Oberförster Reinhard zu Kl. Lutau übertragen worden.

Der Pfarrer Leshnau zu Pienonskowo ist von der Lokalaufsicht über die katholische Schule zu Gerswinisk und der Gutsbesitzer Busch zu Wloschnitz von der über die Schulen Abl. Bochlin und Abl. Kamionken entbunden. Dagegen ist die Lokalaufsicht über die letztgedachten Schulen dem Pfarrer Leshnau zu Pienonskowo, und über die erstgedachte Schule dem Rittergutsbesitzer von Kries zu Smarszewo übertragen.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 37)

Die Verzögerung dieser Bekanntmachung ist durch Schwierigkeiten bewirkt worden, bei welchen das Kuratorium der Kasse nicht betheiligt ist.

Marienwerder, den 13. September 1877.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

9) Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 15. v. M. die Vereinigung der Streubelichen Besitzung in Friedenthal, Kreis Graudenz, unter Abtrennung von dem fiskalischen Gutsbezirke der Domaine Roggenhausen, mit dem Gemeindebezirke Neubrück, in demselben Kreise, zu genehmigen geruht.

Marienwerder, den 8. September 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

10) Bekanntmachung.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs sind

1. der Fabrikarbeiter Dominicus Gleisner, geboren und ortsangehörig zu Aupa in Böhmen, 32 Jahre alt,
2. der Schlossergefell August Schwertführer, im Jahre 1833 geb. zu Steitenhof bei Jöptau in Mähren, und daselbst ortsangehörig,
zu 1 und 2 durch Beschluß der königlich preussischen Regierung zu Breslau vom 19. Juli resp. 6. August d. J.;
3. Lorenz Smaznick aus Zatonga, Kreis Wielun in Russisch-Polen, 17 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung zu Oppeln vom 31. Juli d. J.;
4. der Ziegelarbeiter Johann Karl Gustav Pagels, geboren zu Kämerich in Mecklenburg-Schwerin, seit 12 Jahren ansässig in Schweden, zuletzt wohnhaft zu Villa Edet, Fuchtnaforsamling in Schweden, 49 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung zu Schleswig vom 31. Juli d. J.;
5. der Händler Jacob Selig Kuschenitz aus Kolna in Rußland, 40 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung zu Aachen, vom 19. Juli d. J.;
6. der Musiker Joseph Herrmann aus Trobottau, Bezirk Smichow in Böhmen, geboren im Jahre 1844,
7. die Komödiantengehülfin Julie Herrmann aus Chotka, Bezirk Melnik in Böhmen, geboren im Jahre 1834, und deren uneheliche Kinder:
 - a. Anna Herrmann, 22 Jahre alt,
 - b. Johann Herrmann, 17 Jahre alt,
 - c. Magdalena Herrmann, 14 Jahre alt,
8. der Marionettenspieler Franz Herrmann, geboren im Jahre 1843, und
9. dessen Ehefrau Barbara Herrmann, geboren

im Jahre 1841, aus Chotka, Bezirk Melnik in Böhmen,

10. die Harfenspielerin Maria Herrmann aus Solopitz, Bezirk Sumechow in Böhmen, geboren im Jahre 1850,
11. der Marionettenspieler Franz Walz aus Chobein in Böhmen, 33 Jahre alt,
zu 6 bis 11 durch Beschluß des königlich bairischen Bezirksamts zu Bilsbiburg vom 12. Juni d. J.;
12. die Dienstmagd Maria Katharina Dertle, geboren und ortsangehörig zu Teufen, Kanton Appenzell in der Schweiz, 38 Jahre alt, durch Beschluß des kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Kolmar vom 1. August d. J.,

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung

- zu 1 wegen Landstreichens, Bettelns und Widerstandes gegen die Staatsgewalt,
zu 2, 3, 5, 7, 9 und 10 wegen Landstreichens und Bettelns,
zu 4, 6, 7a. bis c., 8 und 11 wegen Landstreichens,
zu 12 wegen Landstreichens und Verübung groben Unfugs,
aus dem Reichsgebiet ausgewiesen worden.

Personal-Chronik.

11) Der Pfarrer Biber in Bronikau ist auf sein Gesuch von der Lokalaufsicht über die katholischen Schulen in Bronikau, Omulle und Stephansdorf entbunden und dieselbe bis auf Weiteres dem königlichen Kreis-Schulinspektor Bajohr in Strasburg übertragen.

Der Pfarrer Heermann in Marienburg ist auf seinen Antrag von der Lokalaufsicht über die Schulen in Willenberg und Tessen Dorf entbunden und dieselbe dem Prediger Felsch in Marienburg übertragen.

Der Administrator Laudien zu Widlis ist auf seinen Antrag von der Aufsicht über die katholischen Schulen zu Szczepanken und Prenzlauitz entbunden. Dieselbe ist dem Kreis-Schulinspektor Karassiet hieselbst übertragen.

Im Kreise Marienwerder sind zu stellvertretenden Amtsvorstehern ernannt

1. der Besitzer Otto Neumann zu Alt Rothhof für den Amtsbezirk Weißhof,
2. der Besitzer Carl Wehrmeister in Ellerwalde für den Amtsbezirk Ellerwalde.

Im Kreise Marienwerder sind der Gutsbesitzer Paul Fournier zu Milweten zum Amtsvorsteher und der Oberinspektor Herrmann in Kozielc zum stellvertretenden Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Kozielc ernannt.

Im Kreise Stuhm sind ernannt der Lieutenant

Richard Daehnke in Grünhagen zum Amtsvorsteher und der Gutsbesitzer Heinrich Bielefeld in Willenberg zum stellvertretenden Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Tessendorf; der Gutsbesitzer Strauß in Neuhörsfelde zum Amtsvorsteher und der Gutspächter Geyzmer in Bruch zum stellvertretenden Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Bruch.

Ernannt:

der Rechtslandibat Oskar Klage zu Rosenberg zum Referendar bei der Gerichtskommission in Neuenburg.

Berufen:

der Kreisrichter Reich aus Zempelburg in gleicher Amtseigenschaft an das Kreisgericht in Löbau W.-Pr.

Entlassen:

der Bote und Exekutor Karl Balzer in Hammerstein auf seinen Antrag aus dem Justizdienste.

Als Schiedsmänner sind gewählt resp. wiedergewählt und bestätigt:

- a. der Kammerer Kliesch zu Märk. Friedland für den Landbezirk Märk. Friedland;
- b. der Gemeindevorsteher Radtke zu Quiram für den Landbezirk Dt. Krone;
- c. der Oberinspektor Förster zu Poln. Fuhlbeck für das Kirchspiel Lägig, Kreis Dt. Krone;
- d. der Gasthofbesitzer Rudolf Lüd zu Lebehnte für das Kirchspiel Lebehnte, Kreis Dt. Krone;
- e. der Gutsbesitzer Wöller zu Marienhof für das Kirchspiel Lüben, Kreis Dt. Krone;
- f. der Mühlenbesitzer Lemke zu Hofflädt für das Kirchspiel Neugolz, Kreis Dt. Krone;
- g. der Rittergutsbesitzer Stegemann zu Neu-Preußendorf für das Kirchspiel Preußendorf, Kreis Dt. Krone;

- h. der Gutsbesitzer von Moisy zu Abbau Rose für das Kirchspiel Rose, Kreis Dt. Krone;
- i. der Besitzer Vincent Dobberstein zu Schroz für das Kirchspiel Schroz, Kreis Dt. Krone;
- k. der Lehrer Lissak zu Trebbin für das Kirchspiel Züper, Kreis Dt. Krone;
- l. der Steuer-Erheber Johann Komischke zu Flötenstein für das Kirchspiel Flötenstein, Kreis Schlochau;
- m. der Gastwirth Targon in Schäferet als Schiedsmann für den IV. ländlichen Bezirk des Kirchspiels Marienwerder;
- n. der Gemeindevorsteher und Rentier Karl Knoop zu Plietniz als Schiedsmann für das ländliche Kirchspiel Jastrow;
- o. der Oberinspektor Otto Zietke in Neudörschen für das Kirchspiel Neudörschen.

Erledigte Schulstellen.

12) Die erste Schullehrerstelle zu Gurske, Kreis Thorn, ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Magistrat zu Thorn zu melden. Die Befähigung eine Orgel zu bedienen ist erforderlich.

Die Schullehrerstelle zu Hasenberg wird zum 1. Oktober d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schul-Inspektor Herrn Gerner zu Pr. Friedland zu melden.

Die evangelische Schullehrerstelle zu Radonsk ist erledigt. Die Besetzung derselben steht dem Dominium Ilowo zu.

(Hierzu der Deffentliche Anzeiger Nr. 38.)